



*Verkehrssicherheitsarbeit
für Österreich*

ENTGLEISUNG DES ZUGES 74650

am 17. Juni 2008

**Österreichische Bundesbahnen
Bf Kapfenberg**

BMVIT-795.100-II/BAV/UUB/SCH/2008

Die Untersuchung erfolgt in Übereinstimmung mit dem mit 1. Jänner 2006 in Kraft getretenen Bundesgesetz, mit dem die Unfalluntersuchungsstelle des Bundes errichtet wird (Unfalluntersuchungsgesetz BGBl. I Nr. 123/2005) und das Luftfahrtgesetz, das Eisenbahngesetz 1957, das Schifffahrtsgesetz und das Kraftfahrzeuggesetz 1967 geändert werden, sowie auf Grundlage der Richtlinie 2004/49/EG des Europäischen Parlaments und Rates vom 29. April 2004. Zweck der Untersuchung ist ausschließlich die Feststellung der Ursache des Vorfalles zur Verhütung künftiger Vorfälle. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens oder der Haftung. Bei den verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Ohne schriftliche Genehmigung der Bundesanstalt für Verkehr darf dieser Bericht nicht auszugsweise wiedergegeben werden.

Postadresse: A-1210 Wien, Lohnergasse 9

BUNDESANSTALT FÜR VERKEHR
Unfalluntersuchungsstelle des Bundes
Fachbereich Schiene

Vorfallanzeige
(Stand 24. Juni 2008)

Inhalt

Seite

	Verzeichnis der Abkürzungen	2
1.	Sachverhaltsdarstellung.....	3
2.	Ursache.....	3
	Beilage Fotodokumentation:	4

Verzeichnis der Abkürzungen

Bf	Bahnhof
Fbf	Frachtenbahnhof
Gbf	Güterbahnhof
IM	Infrastruktur Manager (Infrastrukturbetreiber)
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
RU	Railway Undertaker (Eisenbahnverkehrsunternehmen)
Tfz	Triebfahrzeug
Wg	Wagen
Z	Zug

1. Sachverhaltsdarstellung

Am 17. Juni 2008 um 08:38 Uhr kam es im Bf Kapfenberg auf Gleis 208 bei signalmäßig tauglicher Einfahrt des Z 74650

- **RU:** ÖBB-Rail Cargo Austria AG
- **Zugdaten:** 862 t, 377 m, 19 Wg, Tfz 1044.054-5
- **Zuglauf:** Bruck a.d. Mur-Fbf nach Mürzzuschlag-Gbf

bei einer signalisierten Geschwindigkeit von V_{max} 40 km/h auf der W 54 im km 153,838 zur Entgleisung des Wg Nr. 3180 5377 557-9 (*Ladung Stahlrollen; Durchmesser 65 cm, Länge zwischen 60 cm und 140 cm*) mit dem vorlaufenden Drehgestell und darauf folgend zur selbsttätigen Eingleisung des Wg im Bereich der W 53 im km 153,775.

2. Ursache

Einseitige Radlastüberschreitung (verrollen der Ladung in Fahrtrichtung nach rechts vorne) auf Grund mangelhafter bzw. fehlender Ladungssicherung im Zusammenhang mit der Abbremsung des Zuges bei der Einfahrt auf 40 km/h und der zulässigen Überhöhung des Oberbaus längs der Gleismittellinie (Weichenbereich).

Wien, am 24. Juni 2008

Der Untersuchungsleiter:

Peter Nowak eh.

Beilage Fotodokumentation



Verrollte Ladung (Ansicht in Fahrtrichtung)



Verrollte Ladung (Ansicht gegen die Fahrtrichtung)